



# PROTOKOLL

## Gemeinderatssitzung Nr. 18/20 A

Donnerstag, 05. November 2020, Gemeinderatszimmer 2 OG

---

**Beginn der Sitzung:** 19:30 Uhr

**Schluss der Sitzung:** 22:35 Uhr

### Vorsitz

Erich Fidler (EF) Gemeindepräsident

### Protokoll

Roland Schmutz (RS) Gemeindeschreiber

### Anwesende

Peter Jeger (PJ) Gemeinderat  
Isabella Wyss (IW) Gemeinderätin  
Fabio Jeger (FJ) Gemeinderat  
Michel Hänggi (MH) Gemeinderat  
Friedrich Wüthrich (FW) Gemeinderat

### Gäste

Gerdi Murer (GM) Finanzverwalterin  
Nicole Heller (NH) Finanzverwalterin

---

### Traktanden

1. Begrüssung
2. Beratung und Beschluss: 2. Lesung Budget 2021
3. Festlegung Steuerverzugszins Gemeindesteuern
4. Protokolle 16/20 und 17/20 A&B
5. VERTRAULICH: Auftragsvergabe Ersatzwasserleitung March Investitionskredit über CHF 94'000.-
6. VERTRAULICH: Arbeitsvergabe Sanierungskonzept wärmetechnische Begutachtung; Budget CHF 10^000.-
7. Beratung und Beschluss: Offerte interimistischer Einsatz und Organisationsentwicklung (kein Budget)
8. Beratung und Beschluss: Offerte Begleitung Organisationsentwicklung
9. Zwischenstand Ersatz Schliesssystem
10. Informationen Corona / Pandemieteam
11. Einladungen und Termine
12. Verschiedenes

## 1. Begrüssung

Der Vorsitzende begrüsst pünktlich die Anwesenden zur Sitzung.  
Im speziellen werden Gerdi Murer und ihre Nachfolgerin Frau Nicole Heller zur ersten Kontaktaufnahme.

**://:** Die Einladung zur Gemeinderatssitzung wurde rechtzeitig verschickt.

## 2. 1. Lesung Budget 2021

### **://:** Eintreten

Das Eintreten wird beschlossen

In dieser vorliegenden Fassung resultiert ein Defizit von CHF 198'000.- . Die Einsparmöglichkeiten sind nicht sehr vielfältig, da insbesondere die gebundenen Ausgaben gestiegen sind.

Auf Vorschlag von **PJ** kürzt der Gemeinderat Kosten in der Höhe von ca CHF 50'000 über alle Bereiche bei ungebundenen Ausgaben.

Anmerkung und Erkenntnisse:

Um ein ausgeglichenes Budget der Spezialfinanzierung Abfall präsentieren zu können wäre eine Gebührenerhöhung um ca . CHF 35 auf CHF 100 notwendig. Als Hauptkostentreiber gilt die Grüngutentsorgung. Die UFK muss 2021 einen Vorschlag für eine möglichst kostenneutrale Lösung erarbeiten.

Der GR ist der Meinung, dass trotz des vorliegenden Aufwandüberschuss ein verantwortungsvolles Budget vorliegt. Das aktuelle Eigenkapital der Gemeinde beträgt rund CHF 1.5 Mio.

**GM** aktualisiert das Budget dementsprechend, damit die Unterlagen für die GV bereitgestellt werden können.

**EF** fordert von den Gemeinderäten die Projektbeschreibungen der Investitionsanträge ihrer Ressorts zeitnah schriftlich vorzubereiten, damit dies in die Gemeindeversammlungseinladung aufgenommen werden können.

FW merkt an: dass das Budget und Konzept der Photovoltaikanlage im Schulhaus March hinterfragt werden sollte, da es ein wenig überdimensioniert scheint. Solche Projekte sollten grundsätzlich vorgängig im GR vorstellig werden, da es sich bei der Betriebskommission nicht um Delegierte handelt.

**GM** präsentiert die Abschreibung der Verlustscheine.

### **://:** Beschluss

Die Bilanzbereinigungen zu den Abschreibungen der Verlustscheine wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

**://:** Der GR stimmt dem Budget mit den vorliegenden Veränderungen zu.

EF und GM werden in einem gemeinsamen Termin das Budget bzw. die Einladung zur Gemeindeversammlung definitiv fertigstellen und für die Broschüre aufarbeiten.

### 3. Festlegung Steuerverzugszins Gemeindesteuern

#### **://: Eintreten**

Das Eintreten wird beschlossen

Der Verband der Solothurnischen Einwohnergemeinden hat im Kampf gegen das CoronaVirus zur Entlastung der Steuerpflichtigen verschiedene Massnahmen zur Zahlungserleichterung der Steuern getroffen.

Auszug:

#### **Vorbezug 2020 für Bundessteuern und Staatssteuern**

*(Die Staatssteuern 2020 verfallen per 31. Juli 2020. Die Verzugszinspflicht beginnt grundsätzlich ab diesem Zeitpunkt zu laufen. Bis zum 31. Dezember 2020 werden jedoch keine Verzugszinsen erhoben.*

*Empfehlung an die Gemeinden:*

- 1. Die Idee des Kantons, die Steuerpflichtigen in dieser schwierigen Zeit zu entlasten, sollte auch auf der Stufe Gemeinde analog der kantonalen Massnahmen möglich sein. Die Entlastungsmassnahmen des Kantons werden unterstützt.*
- 2. Die Erleichterungen auf Gemeindeebene sollten jedoch nicht auf einen bestimmten Zeitpunkt hin gewährt werden. Die Gemeinden sollen hier nun ebenfalls Erleichterungen gewähren können, dies jedoch mit dem Hinweis, dass die Steuerertragssituation bzw. die gemeindeeigene Liquidität laufend überprüft und im Juni 2020 eine erneute Beurteilung vorgenommen wird, ob das Massnahmenpaket aufgehoben oder verlängert werden soll.*
- 3. Hierbei handelt es sich nur um eine Empfehlung des VSEG. Jede Gemeinde entscheidet mit einem separaten Beschluss über mögliche zu treffende Massnahmen autonom und in eigener Kompetenz.*

Der Gemeinderat hat zu beschliessen, ob er im Zuge der Corona Krise auf Verzugszinsen verzichten will, um so eine kleine finanzielle Erleichterung gegenüber der Bevölkerung zu schaffen.

Ein Verzicht auf Verzugszinsen 2020 würde erst im 2021 wirksam, wenn die Gemeindesteuern 2020 abgerechnet werden!

#### **://: Beschluss**

Der Gemeinderat beschliesst dem Verzicht auf Verzugszinsen befristet auf das Steuerjahr 2020 zuzustimmen.

### 4. Genehmigung der Protokolle 16/20 und 17/20 A&B

#### **://: Eintreten**

Das Eintreten wird beschlossen

Das Protokoll 16/20 wird verdankt.

Das Protokoll 17/20 leichte Ergänzungen

Die Protokolle 17/20 A&B werden verdankt.

### 5. VERTRAULICH: Auftragsvergabe Ersatzwasserleitung March; Investitionskredit CHF 94'000.-

**6. VERTRAULICH: Arbeitsvergabe Sanierungskonzept wärmetechnische Begutachtung; Budget CHF 10'000.-**

**7. Beratung und Beschluss: Offerte interimistischer Einsatz und Organisationsentwicklung**

**://: Eintreten**

Das Eintreten wird beschlossen

Mit dem Weggang des Gemeindeschreibers sind wir ein weiteres Mal auf Feld 1. Anlässlich eines offenen Gesprächs mit den GP Fehren und Zullwil sowie Adrian Stocker, haben sich allenfalls interessante Möglichkeiten ergeben. Letzten Endes müssen wir als Gemeinderat für unsere Gemeindeverwaltung eine nachhaltige Lösung finden. Diesen Weg schaffen wir allerdings nicht ohne externe Mitwirkung. Als Unterstützer bei der Lösungs- und Organisationsfindung könnten wir auf das Knowhow von Adrian Stocker zurückgreifen.

Antrag: Der Gemeinderat stimmt der vorliegenden Offerte zur Mitwirkung von Adrian Stocker bei der Suche nach Optionen und einer nachhaltigen Lösung für das Amt des Gemeindeschreibers.

**MH** merkt an, dass es eine Kostenobergrenze benötigt, damit es nicht ausufert. **EF** erklärt, dass es sich um eine Auslegeordnung zu einer Lösungserarbeitung für die Gemeinde Meltingen handeln soll. Das Ziel soll sein, die Gemeindeschreiberposition langfristig und konstant zu besetzen. Allenfalls ist eine personelle Lösung in Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden anzustreben ohne Kompetenzverlust in der persönlichen Präsenz der Gemeindeverwaltung. Das Projekt soll alle Möglichkeiten beleuchten.

**PJ** merkt an, dass unser Vertragspartner die Gemeinde Nunningen ist. D.h. die Gemeinde Nunningen sollte beigezogen werden.

**EF** ist ebenfalls der Meinung, dass dies ein Teil der Konzepterstellung beinhaltet. Er möchte eine solche Analyse als Entscheidungshilfe nutzen, um die Zukunft der Verwaltung in Meltingen nachhaltig zu gestalten.

**FJ** informiert kurz über die eingegangenen Bewerbungen.

**://: Beschluss**

Der GR stimmt dem Rahmen und dem Vorgehen der Offerte zu.

**8. Beratung und Beschluss: Offerte Begleitung Organisationsentwicklung**

**://: Eintreten**

Das Eintreten wird beschlossen

Kleinere Gemeinden stehen infolge wachsender Anforderungen im Kommunalwesen in der Regel unter Druck. Die stetig steigende Anzahl neuer Aufgaben, welche immer komplexer und umfangreicher werden, fordern Gemeinderat und Verwaltung. Fehlt jedoch das Fachpersonal in der Verwaltung kann das Milizsystem an seine Grenzen kommen. Oftmals stehen kleinere Gemeinde in Mitten stürmischen Zeiten, die nie erlauben, sich zentrale Fragen über Organisation, Aufbau- und Ablaufstruktur der Verwaltung sowie Zukunftsperspektiven zu stellen. Die Gemeindepresidien von Fehren, Meltingen und Zullwil haben Handlungsbedarf vor allem in der Bauverwaltung erkannt und möchten, mögliche gemeinsame Zukunftslösungen auf Verwaltungsebene ausloten.

Stichwort: professionelle Bauverwaltung.

**EF und MH** sind der Meinung, dass hier Bedarf zu einer Aufarbeitung der Aufgaben besteht. Evtl sogar mit mehreren Gemeinden abgleichen.

**PJ** möchte dies auf die Bauverwaltung einschränken.

Antrag: Der Gemeinderat erteilt einen Beratungsauftrag zur praktischen Durchführung von Workshops mit den drei Gemeinden. Die anfallenden Kosten werden gedrittelt.

**://: Beschluss**

Der GR stimmt dem Antrag mit Fokussierung auf das Thema Bauverwaltung wie beschrieben zu.

## **9. Zwischenstand Ersatz Schliesssystem**

Das Schliesssystem und die Schlüssel wurden am 27.10.2020 geliefert. Fehler bei der Installation der notwendigen Software konnten zwischenzeitlich durch Chr. Bühler behoben werden. Zur Zeit ist nun leider der Lieferant der Schliessanlage in Quarantäne, so dass wir mit der Programmierung der Schlüssel erst am Dienstag, 10.11.2020 beginnen können.

Erst danach können die Schlüssel verteilt und die Schliessanlage bzw. die Zylinder montiert werden.

Das Projekt sollte Anfang Dezember abgeschlossen sein.

## **10. Informationen Corona / Pandemieteam**

Das Pandemieteam wurde wieder aktiviert. Eine erste Videokonferenz hat am letzten Samstag stattgefunden. **EF** hat vorgeschlagen das Gemeindehaus für Vereine und Öffentlichkeit, mit Ausnahme der Spielgruppe vorläufig zu schliessen. Akteuell finden ohnehin keine Vereinsaktivitäten statt.

## **11. Einladungen und Termine**

12.11. und 16.11. Workshop und Zusammentreffen mit dem GR Nunningen

17.11. Vertragsunterzeichnung Grüngutmulde

## 12. Verschiedenes

- 12.1 Das Geschäft der Mobile Antenne Schulhaus March muss erneut traktandiert werden.
- 12.2 Die Delegiertenversammlung der WVG hat ein Geschäft stark günstiger ausführen können. Eine Kreditaufnahme von CHF 400'000.- wurde beschlossen.
- 12.3 MH klärt ab, ob eine vorgesehene Nutzung von Leerrohren durch die Swisscom tatsächlich möglich sein könnte.
- 12.4 Die Mehrkosten des Feuerwehumbaus sollten von der SGV übernommen werden.  
Das Thema Mietkosten wird momentan noch diskutiert.

**Nächste Sitzung Donnerstag, 19. November 2020, 19.30 Uhr Gemeindehaus**

**Der Gemeindepräsident**

**Der Gemeindeschreiber**

Erich Fidler

Roland Schmutz